

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852**

29.2.1852 (No. 59)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 59.

Sonntag den 29. Februar

1852.

## Dankfagungen.

Nr. 2830. Für die Armen erhielten wir: vom Ertrage des Glückshafens auf dem letzten Maskenballe im Bürgervereine 16 fl.; von einer Gesellschaft im Gasthaus zum Großherzog am Fastnacht-Dienstag 1 fl. 36 kr.; von dem Bürgerballe im Wienerhof am 22. d. M. 1 fl. 37 kr.; von W. L. W. 2 fl.; von Herrn Professor Stern, Zeugengebühr 12 kr. Wir danken für diese Geschenke.  
Karlsruhe den 28. Februar 1852.

Großh. Armenkommission.  
Sverillot.

Für die Suppenanstalt erhielten wir: von der Gesellschaft „Eintracht“ aus dem Ertrag der Glücksurne 20 fl. und von Herrn G. Laiblin 4 fl.; wofür wir hiermit unsern innigsten Dank abstaten.

Der Frauenverein.

## Bekanntmachungen.

In der Zwischenzeit vom 2. bis 18. d. M. wurden dahier aus einem Privathaus circa 1400 fl. entwendet, darunter befanden sich 4 Rollen Kronenthaler, jede zu 162 fl. mit dem Siegel der Großh. Hauptkriegskasse dahier gestempelt, 50 bad. Zweiguldenscheine in Kreuzband geschlossen, 4 bad. Zehnguldenscheine, das übrige in verschiedenen großen und kleinen Geldsorten und bad. Zweiguldenscheinen, und befand sich das Geld in zwei grob leinenen ungezeichneten Säcken von 12 Zoll Länge und 6 Zoll Breite.

Indem wir diesen Diebstahl zur Fahndung auf den Thäter sowohl, als das entwendete Geld öffentlich bekannt machen, bemerken wir, daß demjenigen eine Belohnung von 100 fl. zugesichert worden, durch dessen Mittheilungen das entwendete Geld oder der größere Theil desselben wieder beigebracht wird. Außer zwei Personen, welche bereits eingezogen sind, erscheint eine weitere Mannsperson dringend verdächtig, welche am 16. d. M., Morgens, hier in dem Hause der Bestohlenen gesehen worden. Dieser Mensch ist etwa 30 Jahre alt, mittlerer Größe, von blasser Gesichtsfarbe, blondem Haar, ohne Bart; er war mit Rock und Hosen von dunkeltem Tuch bekleidet, trug eine dunkelfarbige Schildkappe und eine Tasche an einem grünen Riemen.

Karlsruhe den 27. Februar 1852.

Großh. Stadtm. B. d.

L. Schönthaler a. j.

(1) [Schuldenliquidation.] Ueber das Vermögen des Schauspielers Richard Arheidt von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigtellungs- und Vorzugsverfahren auf Freitag den 19. März 1852, Vormittags 8 Uhr, anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse machen wollen, aufgefordert, solche in

der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfindsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. In derselben Tagfahrt sollen zugleich ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, auch Borg- und Nachlaßvergleiche versucht und in Bezug auf eine Ernennung, sowie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrzahl der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe den 25. Februar 1852.

Großh. Stadtm.

Reinhard.

## Das Badische Eisenbahn-Lotterie-Anlehen gegen 35 fl. Loose vom Jahr 1845 betreffend.

Bei der heutigen Serienzählung des oben genannten Lotterie-Anlehens sind nachstehende Nummern herausgekommen, welche an der planmäßig am 31. März d. J. stattfindenden 25. Gewinnziehung Theil nehmen:

Serien-Nr.	76.	106.	220.	587.	774.	856.
	923.	966.	1019.	1070.	1157.	1435.
	1652.	1668.	1793.	1993.	2254.	2769.
	3072.	3106.	3170.	3331.	3775.	4488.
	4673.	4916.	4930.	5082.	5607.	5624.
	5746.	5838.	6081.	6382.	6539.	6685.
	6808.	7078.	7237.	7381.		

Karlsruhe den 28. Februar 1852.

## Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrißversteigerung.] Am Mittwoch den 3. März d. J., Früh 9 Uhr, werden durch Distrikts-

notar Dumas im Gasthaus zum Kaiser Alexander dahier aus der Verlassenschaftsmasse der Weggermeister Williard Wittwe: Silber, Frauenkleider, Weißzeug, Bett- und Schreinwerk und sonstiger Hausrath gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 28. Februar 1852.  
Großh. Stadtmratsrevisorat.  
Gerhard.

Koch.

Inval.

(2) [Hausversteigerung.] Die Erben der Schuhmacher Franz Michael Baumann's Eheleute dahier lassen der Erbtheilung wegen am

Dienstag den 16. März d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

in ihrer Wohnung selbst ein einstöckiges Wohnhaus, in der Durlacherthorstraße Nr. 68, mit Schweinfall, Hof und Gärtchen, neben Kammacher Ettlinger und Georg Stempf, taxirt zu 1000 fl., öffentlich versteigern, und wird der Zuschlag erteilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Karlsruhe den 21. Februar 1852.  
Großh. Stadtmratsrevisorat.  
Gerhard.

Inval.

(1) Beierrheim. [Gebäude- und Liegenschaftsversteigerung.] Mit oberbormundschaftlicher Genehmigung vom 12. Februar 1852, Nr. 3876, werden der Untheilbarkeit wegen aus dem Nachlaß des verstorbenen Bürgers Lorenz Braun folgende Liegenschaften

Mittwoch und Donnerstag den 3. und 4. März d. J.,  
von Nachmittags 1 Uhr anfangend,  
in dem hiesigen Gemeindehause öffentlich zu Eigenthum versteigert, nämlich:

1) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, Schweinstätten und Schopfen, 33 Ruthen 3 Fuß Hofraithe und 6 Ruthen 61 Fuß Garten, neben sich selbst und Joseph Bohner, vornen die Straße und hinten der Altbweg.

2) Eine einstöckige Behausung mit Scheuer, Stallung, Schweinstätten und 33 Ruthen 3 Fuß Hofraithe und 6 Ruthen 61 Fuß Garten, neben sich selbst und Alois Fischer, vornen die Straße und hinten der Altbweg.

3) 8 Morgen 74 Ruthen Acker und Wiesen, welche zerstreut auf Beierrheimer Gemarkung liegen.

4) 1 Morgen Acker in 4 Parzellen auf Busacher Gemarkung.

5) 1 Morgen Acker in 2 Parzellen im Auackerfeld auf Karlsruher Gemarkung.

6) 2 Morgen 1 Viertel 46 Ruthen 79 Fuß Wiesen in 3 Parzellen auf Ettlinger Gemarkung.

Mit den Gebäuden Nr. 1 und 2 und den Liegenschaften Nr. 3 auf Beierrheimer Gemarkung wird Mittwoch der Anfang gemacht, und am Donnerstag mit der Versteigerung von Nr. 4, 5 und 6 fortgefahren.

Beierrheim den 21. Februar 1852.  
Bürgermeisteramt.  
Weber.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 13 ist im Seitengebäude ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, auf Verlangen kann auch eine Werkstätte dazu gegeben werden, und ist auf den 23. April zu beziehen. Näheres im Hause selbst.

Akademiestraße Nr. 25 ist im Hintergebäude ein Logis mit 2 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzfall, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Akademiestraße Nr. 29 ist ein freundliches, möblirtes, mit einem kleinen Kochofen versehenes Mansardenzimmer, zu welchem auf Verlangen auch zwei Betten gegeben werden, sogleich oder auf später zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

Durlacherthorstraße Nr. 62 ist ein Logis nebst geräumigem Garten, sowie auch Holzremise und eine Werkstätte, welche sich vorzüglich für einen Schreiner oder Handwerker eignet, sogleich zu vermieten. Näheres bei J. Schweizer, Pfisterermeister, Quersstraße Nr. 4.

Erbprinzenstraße Nr. 37 ist der dritte Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Herrenstraße Nr. 20 B. ist der untere Stock, bestehend in einem geräumigen Laden, 4 Zimmern, Alkof, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzremise nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von J. Ettlinger und Wormser.

Herrenstraße (neue) Nr. 33 ist im mittlern Stock ein möblirtes Zimmer sogleich billig zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 54 ist im untern Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz u. s. w., und im Hintergebäude ein kleines Logis auf den 23. April zu vermieten.

Hirschstraße Nr. 6 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 4 ineinander gehenden Zimmern, Küche, nebst allen Erfordernissen, zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen.

Hirschstraße Nr. 15 sind zwei Wohnungen, die eine von 5 Zimmern, Alkof, Küche u., sogleich oder auf den 23. April, die andere von 3 Zimmern, Alkof, Küche nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Mansardenlogis.

Karlsstraße Nr. 12 ist ein freundliches Logis im Hintergebäude von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. auf den 23. April zu vermieten. Näheres im dritten Stock des Vorderhauses. Dasselbst ist auch ein eiserner Ofen mit Rohr und Stein billig zu verkaufen.

Karlsstraße Nr. 13, im Eckhause, sind zwei freundliche Wohnungen, die eine im 2. Stock mit 3 Zimmern, die andere im 3. Stock mit 4 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 26, Sommerseite, ist eine sehr schöne bequeme Wohnung in der 2. Etage, (3. Stock mit Balkon) bestehend in 1 Salon, 2 großen und 3 kleinen Zimmern, 2 Alkoven, 1 Küche, 2 Kammern, Keller, Holzplatz, Waschküche und Trockenspeicher, ganz oder theilweise, auf den 23. April zu vermieten und kann nach Belieben eingesehen werden.

Langestraße Nr. 103 ist eine in den Hof gehende Wohnung, aus 2 Zimmern und Alkov nebst Zugehör bestehend, auf den 23. April zu vermieten. Auch kann ein Zimmer mit Alkov möb- lirt abgegeben werden.

Langestraße Nr. 147, bei Kaufmann Julius Geisendorfer ist im 3. Stock ein möbirtes Zimmer auf den 1. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 136 ist der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst, oder Blumenstraße Nr. 7 bei C. Künkle, Maurermeister.

Langestraße Nr. 171 ist im 2. Stock, vor- nenheraus, ein möbirtes Zimmer um billigen Preis auf den 15. März oder 1. April beziehbar zu ver- mieten.

Ruppurrerthorstraße Nr. 4 ist ein Logis mit 2 Zimmern nebst großer Werkstätte, die sich für jedes Geschäft eignet, auf den 23. April zu ver- mieten.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14 ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in einer Stube, Alkov, Küche, Keller, Speicherkammer und Antheil am Waschhaus. Ebendasselbst kann auch ein Logis mit den dazu gehörigen Erfordernissen wegen Wegzug sogleich bezogen werden.

Spitalstraße Nr. 34 ist ein möbirtes Zim- mer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Steinstraße (Spitalplatz) Nr. 13 ist ein gut möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten. Nä- heres im dritten Stock.

Stephanienstraße Nr. 6 ist der 2. Stock, bestehend in 5 ineinander gehenden Zimmern, auf der Sommerseite, nebst Küche, Keller, Holzremise, 2 Speicherkammern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, wegen Wegzug sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im un- tern Stock zu erfragen.

Waldhornstraße Nr. 10 ist im Hintergebäude ein Logis von 4 Zimmern nebst allen übrigen Erfor- dernissen auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im Vorderhaus bei Wagnermeister Hamann.

Waldhornstraße Nr. 19 ist im Hinterge- bäude eine Wohnung, in den Garten gehend, zu vermieten und auf den 23. April oder 23. Juli zu beziehen.

Waldstraße (alte) Nr. 25 sind zwei Logis zu vermieten; das eine ein Mansardenlogis, auf die Straße gehend, bestehend in zwei Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Holzlager; das andere im Hinter- haus im 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher. Beide Logis sind auf den 23. April zu beziehen.

Waldstraße Nr. 71, nahe der Infanterie- Kaserne, ist im zweiten Stock ein schön möbirtes Zimmer und ein möbirtes Mansardenzimmer so-

gleich billig zu vermieten; auf Verlangen kann auch die Kost dazu gegeben werden.

Bähringerstraße Nr. 81, neben der höhern Töchterschule, ist der dritte Stock, bestehend in 4 bis 6 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Bähringerstraße Nr. 82 (Sommerseite), in der Nähe des Marktplatzes, ist der 2. Stock, beste- hend in 6 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher- kammer, Antheil am Trockenspeicher, Holzremise und allen sonstigen häuslichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Es sind zwei elegant möbirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten sogleich zu vermieten; auf Ver- langen wird auch Kost dazu gegeben. Näheres in der Kronenstraße Nr. 25 im 2. Stock.

Im Eck der neuen Herren- und Blumenstraße Nr. 4 ist im 2. Stock ein schönes Zimmer, auf die Straße gehend, mit 2 Kreuzstöcken, mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

### Wohnungsvermietung.

Im Hause Nr. 8 der Erbprinzenstraße ist der untere Stock auf den 23. April zu vermieten. Näheres auf dem Commissionsbureau von W. Kölle.

### Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] Ein gebildetes Mädchen von sanftem und gutem Charakter, welches fein weis- nähen, Kleider machen, bügeln und freistren kann, wird gesucht; aber nur solche wollen sich melden, welche sich genügend über ihr sittliches Betragen ausweisen können. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles, reinliches Mäd- chen, welches sehr schön nähen, bügeln, waschen, puzen und ganz gut bürgerlich kochen kann, auch Liebe zu Kindern hat, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie zu erhalten. Zu erfragen Karlsstraße Nr. 33, im Hintergebäude, im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder auch in einen Laden; das- selbe kann sogleich eintreten. Zu erfragen Herren- straße Nr. 32 bei Schuhmacher Walter.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches be- sonders gut waschen, bügeln und puzen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Das Nä- here Kronenstraße Nr. 48 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein junges Mädchen, wel- ches schön nähen, waschen, puzen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Näheres Amalienstraße Nr. 37 im zweiten Stock.

Ein Glaser-Lehrling hat am Donnerstag Mittag seinen Glaserdiamant von der Stephanien- straße durch die Hirschstraße über den Kasernenplatz bis in die kleine Herrenstraße verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Bähringer- straße Nr. 57, parterre, abzugeben.

**Hausverkauf.**

Ein neues massives, von Stein erbautes zweistöckiges Wohnhaus in der Zähringerstraße Nr. 106 ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Nr. 145 in der Langenstraße.

**Schachspiel zu verkaufen.**

Bei Unterzeichnetem ist ein sehr schön gearbeitetes Schachspiel, ein Meisterstück, in Commission zu verkaufen.

**Karl Lay**, Dreher,  
Langenstraße Nr. 104.

Ein halber Morgen Garten in den Neubrüchen, erstes Gewann, zweite Allee, ist aus freier Hand unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere bei Hoffattler Lipp, Adlerstraße Nr. 6.

In der Kleinen Herrenstraße Nr. 20 ist ein grautuchener Herrenmantel zu verkaufen.

Hirschstraße Nr. 11 kann man immerwährend gutes gespaltenes Holz, den Büschel zu 6 Kr. kaufen. Auch ist daselbst ein tapezirtes unmöblirtes Mansardenzimmer zu vermieten.

**Anzeige.**

Wegen baldigem Wegzuge mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich gefonnen bin, im Waschen der Glace-Handschuhe in allen Farben und ohne Geruch auf ganz einfache Art in und außer dem Hause für 2 fl. Unterricht zu ertheilen, wozu Jedes seine eigene Handschuhe mitbringen kann; nachdem ich dieses Geschäft bereits 6 Jahre zur Zufriedenheit meiner Gönner betreibe. Die Methode ist so einfach, daß sie binnen einer Stunde erlernt werden kann, und zu 30 Paar nur für 3 Kr. Auslage erforderlich ist, wozu noch der Vortheil kommt, daß die Handschuhe, wenn sie sogleich gereinigt werden, länger halten. Ich ertheile auch im Strohhutwaschen und Bleichen gründlichen Unterricht um billigen Preis.

**Marie Betz**, Herrenstraße Nr. 26,  
im Hintergebäude, eine Stiege hoch.

Privat-Unterricht im freien Handzeichnen, Aquarells und Delmalen, sowie im Zeichnen nach der Natur ertheilt

**L. Steinbach**,  
Langenstraße Nr. 219.

**Kränzchen.**

Da in den nächsten Tagen mein Schülerkränzchen stattfindet, so benachrichtige ich hiermit meine geehrten Schüler von den früheren Jahren, welche Antheil daran nehmen wollen, daß die Liste zum Unterzeichnen bei mir aufgelegt ist.

**Ferd. Uetz**,  
Ballmeister und Hofstanzlehrer.

**Privat-Bekanntmachungen.**

Der längst erwartete Brabanter Flachse ist so eben wieder eingetroffen bei

**C. F. Dürr.**

**Berger Geberthran,**

blanke ächte Waare, zum Einnehmen, empfiehlt  
**A. Kömboldt**,  
alte Waldstraße Nr. 11.

Mein Lager von Pariser Früchten nebst allen Sorten Blumen-Blättern in Papier, Percal, schattirtem Percal, Atlas, Baumwollen- und Seiden-Sammt, Gold- und Silberfendel nebst den neuesten Wachs- und Vernis-Blättern, Gold- und Silber-Aehren, sowie sonstige Blumengegenstände erlaube ich mir unter Zusicherung der billigsten Preise empfehlend in Erinnerung zu bringen.

**Conradin Haagel.**

**Fertige Leibwäsche,**

bestehend in Kinder-, Frauen- und Herren-Hemden, Unterbeinkleidern, Unterwäschen, Strümpfen, Socken etc., zu billigen Preisen empfiehlt

**M. Urbino**,  
Langenstraße Nr. 98.

**Für Konfirmanden**

empfehlen wir in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen:

franz. gewirkte Chales, schwarze Seidenzeuge, Orleans, Moll, Organdys, Batiste etc.

**Frey & Leipheimer**,  
Langenstraße Nr. 96.

**Für Konfirmanden**

empfehle so eben erhaltene Gürtelschnallen, Brochen, Ohrringe und Uhrketten etc. zu billigen Preisen

**Karl Benjamin Gebres**,  
Langenstraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

**Für Konfirmanden**

empfehle ich mein Lager in Moll, Jaconet, Batist, feinem Shirting und Doppelstuch zu 9 Kr. per Elle, schweren seidenen Handschuhen zu 42 und 48 Kr. das Paar, weißen seidenen Geinströcken, ächten Linon- und Batisttuchern.

**Adolph Dreyfus**,  
Zähringerstraße Nr. 78.

**Für Konfirmanden.**

Schwarze Orleans (Lustre), weiße Molls und Jaconets, Pique-Röcke und Pique, schwarze Seidenzeuge, Lustrino (tout cuit), gewirkte Chales in großer Auswahl bei

**Nathan J. Levis**,  
Langenstraße Nr. 139.

Bei **Müller & Gräff** sind folgende Kochbücher gebunden vorrätzig:  
 Köchlerin, Anweisung zur schmackhaften Zubereitung aller Arten von Speisen, Backwerk, Gefrorenem, Eingemachtem u. s. w. . . . 1 fl. 45 kr.  
 Trieb, Magdalene, gegenwärtig Köchin im Deutschen Hof . . . . . 1 fl.  
 Willet, ehemaliger Hofkoch . . . . . 48 kr.  
 Frankfurter Köchin, genaue Anleitung eine perfekte Köchin zu werden. . . . . 36 kr.

Unterzeichnete beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß bei ihr alle Sorten Siebe, sowie Drathgestricke und Gewebe stets billig gefertigt, sowie auch Sessel zum Flechten von Rohr angenommen werden.

**M. Walter**, Siebmacher's Wittwe,  
Kronenstraße Nr. 45.



Heute, Sonntag den 29. Februar, findet von dem Musikcorps der Großh. bad. Artillerie, unter der Leitung des Herrn Stabshornisten Werber, Blechmusik statt.

Anfang Nachmittags 3 Uhr.  
Wozu ergebenst einladet

**S. Drechsler**, Bierbrauer.

**Mühlburg.**

**Wirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.**

Unterzeichneter beehrt sich, hiermit einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er am 24. d. M. die Frei'sche Kaffeewirtschaft übernommen hat.

Es wird sein eifrigstes Bestreben sein, das ihm geschenkte Vertrauen durch jede Bequemlichkeit, reinliche, gute und reelle Bedienung zu würdigen zu suchen.

**Friedrich Hezel.**

**Bürger-Verein.**

Montag den 8. März findet ein costümirtes Kränzchen statt, bei welchem die Einführung der Fremden streng statutengemäß gehandhabt wird.

Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

**Gewerb-Verein.**

Generalversammlung Montag den 1. März, Abends halb 7 Uhr.

- 1) Vorstandsberichte;
  - 2) Wahl eines neuen Vorstandes;
  - 3) Vortrag von Herrn Dr. E. Seubert.
- Der Vorstand.

**Cäcilien-Verein.**

Heute Abend um 6 Uhr ist Chorprobe.

**Feuerwehr.**

Der Ball findet Dienstag den 2. März im Bürgerverein statt. Sollte einem Mitglied der Feuerwehr aus Versehen des Dieners die Liste zum Unterzeichnen nicht zugekommen sein, so bitten wir, sich bei Postamentier Voit, Langestraße Nr. 145, einschreiben zu wollen. Die Eintrittskarten werden Sonntag von 2 — 4 Uhr im Bürgerverein abgegeben. Die Gallerie bleibt geschlossen.

Anfang 7 Uhr.

Die Ballcommission.

**Tagesordnung der II. Kammer.**

30. öffentliche Sitzung

auf Montag den 1. März 1852,

Donnittags 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berathung über das Budget Großh. Ministeriums des Innern und der Badanstalten für 1852 und 1853.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Sonntag den 29. Februar. 29. Abonnementsvorstellung. Erstes Quartal. Wegen Unpäßlichkeit der Frau Kaiser statt des angekündigten Stückes: „Hinko“: **Der Sohn der Wildniß**. Romantisches Drama in 5 Aufzügen, von Friedrich Halm.

Frankfurter Börse am 27. Februar 1852.

GELDSORTEN.					
G O L D.		S I L B E R.			
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louis'or	—	—	Gold al Marco	392½	—
Pistolen	9	43	Preussische Thaler	1	45½
ditto Preuss.	9	59	5 Franken Thaler	2	22½
Holl. 10 fl. Stücke	9	54½	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand - Ducaten	5	38½			
20 Franken - Stücke	9	32	DISCONTO	1¼%	
Engl. Sovereigns	12	—			

**Witterungsbeobachtungen**

im Großh. botanischen Garten.

28. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 2	27" 9"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 1½	27" 8"	"	umwölkt
6 " Abds.	— ¼	27" 6"	"	Schnee

**Eisenbahnfahrten.**

Winterdienst, vom 15. October 1851 anfangend.

**Abgang von Karlsruhe.**

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Haltingen, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
10 " 20 " " "	9 " 10 " " "
2 " 30 " Nachm.	1 " — " Nachm.
5 " 20 " Abends.	5 " 10 " Abends.

**Ankunft in Karlsruhe.**

Richtung von Mannheim zc.	Richtung von Basel, Freiburg zc.
9 Uhr 30 Min. Morgens,	10 Uhr 12 Min. Morgens,
12 " 52 " Mittags,	2 " 20 " Nachm.
5 " — " Abends,	5 " 10 " Abends,
9 " — " " "	9 " 48 " " "

## Willkommen!

Rufet Dir die Armuth — hoffnungsvoll entgegen,  
 O Mutter, vieler schwer Bedrängten hier!  
 Sei ferner gnadenvoll, so wie Gottes Segen  
 Auch in der Fern' zu Theil geworden Dir.  
 Lass Schöpfer Sie noch lange, lange weilen  
 In unsrer Stadt, als Genius der Noth;  
 Es möge Ungemach Sie nie ereilen. —  
 — „Ihr Leben gleich dem schönsten Morgenroth.“

Hiermit machen wir die Anzeige, daß wir auf hiesigem Plage eine Kunstweberei für **Corsetten ohne Nath** errichtet und Herrn Kaufmann W. Himmelheber hier ein Commissionslager davon übergeben haben.

**J. Stecher & Comp.**

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich dieses Fabrikat als in jeder Beziehung allen Anforderungen entsprechend, mit dem Bemerkten, daß ich ein wohlaffortirtes Lager in verschiedenen Qualitäten und nach den verschiedensten Größen stets unterhalte.

Karlsruhe den 23. Februar 1852.

**W. Himmelheber.**

## Fremde.

### In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Herr Bentzier, Fabr. und Herr Näher, Ingenieur v. Pforzheim. Hr. Waldmaier, Kfm. v. Willingen. Hr. Belli, Part. m. Sat. v. Pforzheim. Herr Dreher, Kfm. v. Ludwigsthal.

**Englischer Hof.** Frhr. v. Adelsheim m. Gattin von Adelsheim. Hr. Baron v. Stoppert, Kapitän mit Gattin v. Kiel. Hr. Martenstein, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Wagner, Kfm. v. Eßlingen. Hr. Hyronimus, Kfm. v. Elberfeld. Hr. Romberg, Kfm. von Bremen. Hr. Sackreuter, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Bernier, Kfm. v. Calais. Herr Schiller, Kfm. v. Amsterdam. Hr. Theobald, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Feist, Kfm. v. Paris. Hr. Lenderg, Kfm. v. Aachen. Hr. Delion, Rent. v. Paris. Herr Grosjean, Rent. v. Brüssel. Hr. Heilstrung, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Robert, Part. v. Aachen. Hr. Weijers, Kfm. v. Altona.

**Erbprinzen.** Herr Durand Marimbeau, Rentier mit Sat. v. Paris. Hr. Gög-Buser, Kfm. von Basel. Herr Helmreich, Fabr. v. Mannheim. Hr. Klumpp, Holzhdl. v. Wiltbad. Hr. Mohr, Kfm. v. Mannheim. Herr Worger, Hauptm. v. Rastatt.

**Geist.** Herr Rubin, Kfm. v. Lahr.

**Goldener Adler.** Hr. Engelmann, Gastw. von Rast. Hr. Laub, Gastw. v. Oberroth. Hr. Christaner, Kfm. von Längenaue.

**Goldenes Kreuz.** Hr. Aron, Kfm. von Berlin. Hr. Giroß, Kfm. v. Straßburg.

**Goldener Ochse.** Herr Marx, Kfm. v. Frankenthal. Hr. Edinger, Kfm. v. Worms. Hr. Kniebühler, Kfm. v. Endingen. Hr. Streb, Kfm. v. Offenbach. Hr. Hirtler v. Endingen. Frau Reiter v. Baden.

**Römischer Kaiser.** Herr Göringer, Rent. v. Baden. Hr. Otte, Dr. v. Mainz. Frau Ungerer v. Pforzheim.

**Rheinischer Hof.** Hr. Sonntag, Fabr. v. Bastard. Hr. Pfläger, Fabr. v. Baden. Herr Clement, Part. von Geislingen. Hr. Talmont, Part. von Grosvillars. Herr Burkard, Gastg. v. Langenbrand.

**Nothes Haus.** Herr Wittmann, Kfm. mit Sat. v. Freiburg. Hr. Stahle, Part. v. Mannheim. Hr. Springer, Kfm. v. Hanau. Hr. Geiger, Part. m. Fam. v. Stuttgart.

**Stadt Pforzheim.** Hr. Rettig, Vikar v. Heidelberg.

**Weißer Bär.** Hr. Stulz, Lehrer v. Offenburg.

**Weißer Löwe.** Hr. Bornhäuser, Gastw. v. Bruchsal.

**Zähringer Hof.** Hr. Lindenberg, Kfm. v. Remscheid. Hr. Rapport, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Arbogast, Kfm. v. Fulda. Hr. Samuz, Kfm. v. Herzogenbusch. Hr. Müller, Kfm. v. Schweim. Hr. Gög, Part. v. Rastatt.

### In Privathäusern.

Bei Dreikönigswirth Hofmann: Hr. Gunaud, Gutbesitzer v. Neustadt a. d. Hardt. — Bei Defonomierath Dr. Herrmann: Hr. Herrmann v. Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Imml.  
 Charpp.  
 Jng.

Imml.